

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Literaturverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
Erster Teil: Grundlagen	21
A. Einführung	21
I. Was ist Umweltrecht und worauf zielt es?	21
II. Welche Grundprinzipien prägen das Umweltrecht?	24
III. Welche Instrumente kennt das Umweltrecht?	30
IV. Wo und wie wird Umweltrecht gesetzt?	46
V. Wer vollzieht Umweltrecht?	58
B. Umgang mit Umweltgesetzen	60
I. Wie sind Umweltgesetze aufgebaut?	61
II. Wie sind Umweltnormen aufgebaut?	65
III. Wie sind Umweltnormen auszulegen?	96
C. Umwelteuroparecht	105
I. In welchem Verhältnis steht das Umwelteuroparecht zum nationalen Umweltrecht?	105
II. Welche Rechtsetzungskompetenzen hat die EU im Umweltbereich?	107
III. In welchen Bereichen ist die EU rechtssetzend tätig geworden?	121
IV. Wer vollzieht Umwelteuroparecht?	151
V. Welche Rolle spielt der EuGH bei der Durchsetzung des Umwelt- europarechts?	151
D. Auffinden von Rechtstexten, Urteilen und Informationen	163
I. Wo finde ich Rechtstexte?	164
II. Wo finde ich Urteile und sonstige Gerichtsentscheidungen?	166
III. Wo finde ich untergesetzliche Regelwerke?	168
IV. Wo finde ich sonstige relevante Informationen?	169
Zweiter Teil: Wiederkehrende Fragen der Vorhabenplanung und -zulassung	171
A. Öffentlichkeitsbeteiligung	171
I. Besteht eine Pflicht, die Öffentlichkeit früh zu beteiligen?	172
II. Besteht eine Pflicht, die Öffentlichkeit im Zulassungsverfahren zu beteiligen?	176
III. Was sind Erörterungstermine? Sind sie verpflichtend?	178

B. Antragsunterlagen und Fachgutachten	179
I. Welche Antragsunterlagen sind einzureichen?	180
II. Wie ist das Verhältnis der Umweltverträglichkeitsprüfung zu ggf. erforderlichen weiteren naturschutzrechtlichen Prüfungen? Was ist bei der Erstellung der Antragsunterlagen zu beachten?	181
III. Welche Anforderungen werden an Antragsunterlagen gestellt? Wann sind Antragsunterlagen vollständig?	184
IV. Müssen Antragsunterlagen überarbeitet werden, wenn sich die rechtlichen und fachlichen Anforderungen ändern? Wie lange sind Daten aktuell und damit verwertbar?	188
V. In welchen Fällen sind Fachgutachten zu erstellen?	189
VI. Was ist bei der Auswahl von Fachgutachtern zu beachten?	190
VII. Wie lassen sich typische Fehler in Antragsunterlagen vermeiden?	191
VIII. Was passiert, wenn Antragsunterlagen im Zulassungsverfahren geändert werden (müssen)?	194
C. Bestandsschutz und Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	195
I. Was ist Bestandsschutz? In welchem Umfang besteht Bestandschutz im Umweltrecht?	195
II. Was ist unter Verhältnismäßigkeit zu verstehen?	198
D. Rechtsschutz im Umweltrecht	204
I. Was sind Rechtsbehelfe? Welche Arten von Rechtsbehelfen gibt es?	205
II. Rechtsschutz des Vorhabenträgers	207
III. Rechtsschutz von Dritten	222
IV. Rechtsschutz von Umweltvereinigungen (Umweltverbandsklage)	240
Dritter Teil: Ausgewählte Bereiche des Umweltrechts	249
A. Immissionsschutzrecht	249
I. Was regelt das Immissionsschutzrecht?	249
II. Welche Rechtsgrundlagen gibt es?	250
III. Was ist unter einer Anlage im Sinne des BImSchG zu verstehen?	254
IV. Wer ist Anlagenbetreiber?	256
V. Welche Anlagen sind genehmigungsbedürftig?	258
VI. Welche Genehmigungsarten gibt es?	264
VII. Welche Voraussetzungen müssen für die Erteilung einer Genehmigung vorliegen?	267
VIII. Welche Rechtswirkungen hat eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung?	288
IX. Welche Rechtsschutzmöglichkeiten bestehen gegen Entscheidungen der Genehmigungsbehörde?	291
X. Was sind Nebenbestimmungen und welche Rolle spielen sie?	293
XI. Wie läuft ein Genehmigungsverfahren ab?	303
XII. Gibt es Verfahrensfristen?	323

XIII. Welche rechtlichen Instrumente bestehen, um die Planungs- und Investitionssicherheit zu steigern und die Vorhabenrealisierung zu beschleunigen?	325
XIV. Welche Regelungen gelten für die Änderung genehmigungsbedürftiger Anlagen?	338
XV. Darf die zuständige Behörde nachträglich in eine Genehmigung eingreifen?	352
XVI. Welche Anforderungen gelten für nicht genehmigungsbedürftige Anlagen?	377
B. Gewässerschutzrecht	385
I. Was regelt das Gewässerschutzrecht?	385
II. Welche Rechtsgrundlagen gibt es?	385
III. Für welche Gewässer gilt das WHG?	389
IV. Was ist unter einer Gewässerbenutzung im Sinne des WHG zu verstehen?	392
V. Wer ist Gewässerbenutzer?	397
VI. Welche Gewässerbenutzungen sind zulassungspflichtig?	398
VII. Welche Arten von Zulassungen gibt es? Welche Unterschiede bestehen zwischen Erlaubnis und Bewilligung?	400
VIII. Welche Voraussetzungen müssen für die Erteilung einer Erlaubnis oder Bewilligung vorliegen?	404
IX. Besteht ein Anspruch auf Erteilung einer Erlaubnis oder Bewilligung?	418
X. Welche Rechtswirkungen hat eine wasserrechtliche Erlaubnis oder Bewilligung?	419
XI. Welche Rechtsschutzmöglichkeiten bestehen gegen Entscheidungen der Wasserbehörde?	421
XII. Was sind Nebenbestimmungen und welche Rolle spielen sie?	423
XIII. Wie läuft ein wasserrechtliches Zulassungsverfahren ab?	429
XIV. Gibt es Verfahrensfristen?	436
XV. Welche rechtlichen Instrumente bestehen für eine beschleunigte Gewässerbenutzung?	436
XVI. Sind Benutzungsänderungen zulassungspflichtig?	440
XVII. Darf die zuständige Behörde nachträglich in eine Erlaubnis oder Bewilligung eingreifen?	441
C. UVP-Recht	448
I. Was regelt das UVP-Recht?	449
II. Welche Rechtsgrundlagen gibt es?	450
III. Worin besteht der Unterschied zwischen UVP-Prüfung und UVP-Vorprüfung?	451
IV. Welche Vorhaben sind UVP-pflichtig?	452
V. Welche Anforderungen werden an einen UVP-Bericht gestellt?	468
VI. Wie läuft das UVP-Verfahren ab?	478
VII. Wie ist das Verhältnis der UVP zur Zulassungsentscheidung?	484
VIII. Welche Auswirkungen haben UVP-Fehler?	487

D. Naturschutzrecht	488
I. Was regelt das Naturschutzrecht?	488
II. Welche Rechtsgrundlagen gibt es?	490
III. Was ist ein Eingriff in Natur und Landschaft und welche Rechtspflichten knüpfen daran an?	492
IV. In welchen Fällen ist eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen?	511
V. Welche zulassungsrelevanten Anforderungen gelten in Bezug auf geschützte Tier- und Pflanzenarten?	527
Stichwortverzeichnis	549